Nr. 290.

Mittwoch den 5. Dezember

3. 423. a

Rundmachung.

Ministeriums die Ginleitung getroffen, daß die für das Bermaltungsjahr 1860/61 zu entriche Muster der zu liefernden Decken konnen bei tende Ginfommensteuer von den Dividenden der dem f. t. Hafenadmiralate und bei den f f. Bant: Uftien aus den Erträgniffen des Inftitutes berichtiget werde.

Die National : Bank wird bemgufolge fratt ber einzelnen Befiger der Aftien, und fur die= felben, die vorschriftmäßige Faffion gum Behufe der Steuerzahlung bei der Steuer : Mominiftra-

tion überreichen.

Wien, am 16. November 1860.

Wipit, and undir in any Bankgouverneur.

Christian Seinrich Mitter v. Coith, Bankgouverneurs . Stellvertreter.

Bopp, Bantdirettor.

Dr. 631 3. 425. a (1) Ronfurs.

In ber Marine-Berwaltunge-Branche tonnen mehrere Eleven mit einem jahrlichen Mojutum bon 210 fl. oft. 23. gur Aufnahme gelangen. Die Aufnahmsbedingungen find :

1. das jurudgelegte 18. Lebensjahr;

2. eine gefunde Rorperbefchaffenheit; 3. gum wenigften bie absolvirten Stubien an einem Dber . Bymnafium, einer Dber-Realschule ober auch an einem Rabeten-

Institute ober einer Militar - Atademie; 4. vollkommene Renntnig der beutschen, und

genügende Renntniß der italien. Sprache; 5. endlich die gurudgelegte Prufung aus

ber Staats : Berrechnungs : Biffenichaft, welche übrigens auch nachträglich in Erieft oder Benedig abgelegt werden fann.

Bewerber haben ihre, mit bem Zauf- oder Beburtefcheine, mit ben Studienzeugniffen, und mit ber Nachweisung über die mabrend ber Elevenzeit geficherte Unterftupung fur ben Bebens-Unterhalt belegte Gefuche bem f. f. Da= rine : Dber : Rommando in Trieft langftens bis Ende Dezember 1860 einzureichen.

Sie werden probemeife aufgenommen, und nach einer breimonatlichen Bermenbung einer Prufung im Ronzepte, Gewandtheit im Rech nen zc. unterzogen, und hiernach entweder unter Enthebung von der weiteren Dienftleiftung abweislich beschieden oder definitiv aufgenommen.

Bom f. f. Marine : Dber : Rommanbo. Trieft am Z. Dezember 1860.

ad Mr. 4633. Ankundigung.

Fur den Gebrauch der f. f. Kriegs: Marine find 4000 einblattrige wollene Deden (Rogen) erforderlich, ju deren Ginlieferung an die Da= 10 bis 12 Ubr in Diefer Umtetanglei mit bem In rine = Bermaltung Die Konfurreng = Berhandlung eingeleitet wird.

Die fraglichen Rogen muffen aus Schafwolle verfertigt fein und ein Gewicht von 13 10 Boll befigen.

Die Ginlieferung, welche auch parthien= weise fattfinden fann, bat mit 900 Studen, birefte nach Erieft, mit 1000 Studen ebenfo nach Benedig und mit dem Refte ebenfo nach

Pola ftattzufinden.

Die Rommiffionirung ber Roben geschieht am Ginlieferungsorte und bei entsprechendem graft, gegen Marto Teghat von Dber. Loquis, Befunde der Bare wird über ben dieffalls ju wegen aus bem Bergleiche vom 25. Ottober 1859. errichtenden Uebernahms - Verbalprozef die Be- 3. 3730, foulbigen 171 fl. 15 fr. 6. 28. c. s c., zahlung der entfallenden Bergütung in Papier: in Die eret, öffentl. Reefteigerung ber, bem Beitern geld entweder bei der Hafenadmiralatskaffa geborigen, im Grundbuche D. R. D. Kommenda und die Ligitationsbedingniffe tonnen bei biefem Gee Ober Marine-Kriegskaffa in Trieft erfolgen.

ben angesprodenen Preis in Papiergeld fur ein Bornahme berfelben tie ereintiven Beitbietungstag.

186? beim Protofolle Des f. f. Safenadmira-Die Direktion der priv. oft. Rational-Bank lates ju Pola einzubringen, wo dann ber Beft. hat mit Buftimmung des hoben f. E. Finang= bieter von der Unnahme feines Offertes verftandiget werden mird.

Deufter der zu liefernden Decken konnen bei Seebegirte-Rommanden gu Benedig und Brieft iem Gerichte in ben gewohnlichen Amteffunden ein eingesehen werden.

Pola, am 14. November 1860.

Bom f. E. Safen = Udmiralate. 3. 2170. (1)

3. 424. a (2) Ronfurs.

Gine Poftamte: Utzeffiftenftelle letter Rlaffe, im Linger Postdirettionebegirte, mit dem Ge: halte jährl. 315 fl., und gegen eine Raution bon 400 fl., ift ju befegen.

Gefuche find bis 12. Dezember 1. 3. bei der Postdirettion in Ling einzubringen.

R. f. Postdirettion. Trieft 27. Rov. 1860.

Ronfurs.

von 600 fl., ift gu befegen.

Gefuche find, insbefondere unter Nachweis fung ber Sprachtenntniffe und Dffigialsprufung, bis 4. Dezember I 3. bei ber Poftbirettion in

Lemberg einzubringen.

3. f. Postdirettion. Trieft 27. Rov. 1860. 97r. 6083. 3. 2164. (1)

Bon tem geferigten t. t. Bezirksamte, ale Des richt, wird biemit erinnert.

Radidem in ber Exefutionefache Des Blas Raftels von Tricft, gegen Andreas Kastel; ven Dobropolie, peto 98 ft. 70 fr. c. s. c., zu ber mit Bescheid vom 28. Juli 1860, 3. 3808, auf ben 21. November 1. 3. angeordneten 1. Realfeilbietungstagsagiagung kein Raufluftiger ericbienen ift. fo wird gur zweiten, auf 21. Dezember 1. 3. bestimmten Feilbietung mit bem Jagorie So. Dir. 13, wegen aus bem Urtheile bbo. vorigen Unbange bestimmt.

R. f. Bezuteamt Geiftrip, ale Bericht, am 23.

November 1860.

3. 2168. (1)

Bon bem f. t. Begirtsamte Genofetich, als Bericht, wird biemit befannt gemacht:

Es fei über Das Unfuchen bes Seren 3ofe Bartel von Gras, gegen bie mindi Leopold Dolleng' ichen Erben von Premait, Durch ben Bormund herrn Jojef Dejat in Genofetich, wegen aus bem Urtheile bom 7. Juni 1859, Dir. 1494, ichulbigen 1050 fl. ö. 28. c. s. c., in bie exetutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Bettern geborigen, im Grund. buche Premate Tom. I, pag. 20, voremmenben Realitat, im gerichtlich erhobenen Schapungewerthe pon 3800 fl. b. BB. gewilliget, und jur Bornahme Derfelben Die brei Fritbietungstogfagungen auf ben 18. Dezember D. 3., auf ben 21. Janner und auf ben 25. Februar 1861, jedesmal Bormittags von bange bestimmt worten, baß Die feilgubietende Rea. litat nur bei ber letten Beilbietung auch unter bem Schatungswerthe an ben Meiftbietenben bintangege.

eben merben.

17. Dobember 1860.

Dir. 3304. 3. 2169. (1) Ebift.

Bon bem f. t. Begirtbamte Möttling, als

Bericht, wird biemit befannt gemacht: Es fei fiber Das Unfuchen Des Deter Teghat von Die versiegelten schriftlichen Offerte, welche jungewerthe von 915 fl. o. 2B. gewilliget, und zur werben. Stud der beiguftellenden Rogen genau gu ent. fatungen auf ten 21. Dezember 1860, auf ben

Dr. 89. halten haben, find langftens bis 8. Janner | 25. Janner und auf ben 25. Februar 1861, jedesmal Bormittags um 9 Uhr in biefer Umtskanglei mit bem Unbange bestimmt worben, daß bie feilguvierende Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schabungswerthe an ben Meiftbietenben nintangegeben merbe.

Das Schapungsprotofba, ber Grundbucheer. traft und vie Ligitationsbedingniffe fonnen bei bie-

geschen werden.

R. f. Begirteamt Dottling, als Bericht, am 6. September 1860.

Bon bem f. B. Begirksamte Möttling, als Bericht, wird biemit befannt gemacht:

Es fei uber bas Unfuchen bes Berrn Ferdinand Salloter von Möttling, gegen Mathias Rofalt von Mottling, megen aus bem Bergleiche vom 21. Mary 1855, 3. 623, ichuloigen 63 fl. 89 fr. ö. 2B. c. s. c., in Die eretutive öffentliche Berfleigerung ber , bem Behtern gehörigen , im Grundbuche ber Gtabtgult Möttling sub Ert. Nr 544, 345 und 546 vorfommenden Realitaten, im gerichtlich erhobenen Schat, jungswerthe von 445 fl. oft. 28. gewilliget, und jut Bornahme berfelben bie erefultben Beilbietungs. im galizischen Postdirektionsbezirke, mit dem 21. Janner und auf ben 21. Bebember 1. 3., auf ben Behalte jahrl. 525 fl. und gegen eine Raution mal Bormittags um 9 Uhr in dieser Amiskanzlei mit bem Unbange bestimmt worben , bag bie feilgubietende Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schahungswerthe an ben Deiffbietenben

> Das Schähungsprotofoll, ber Brundbuckerrtraft und die Bigitationsbedingniffe fonnen bei Diefem Beeichte in ben gewöhnlichen Umtoftunden eingefeben

werben,

hintongegeben merbe.

R. t. Bezirfeamt Mottling, als Gericht, am 11. September 1860.

Dr. 3357. 3. 2171. & bitt

Bon bem t. t. Bezirksamte Mottling, als Bericht, wird hiermit befannt gemacht:

Es fei uber bas Unfuchen bes Deren Frang Binaus von Möttling, Beffienar bes Diter Popo. vigh von Popovige, gegen Marto Popovigh von Mai 1849, 3. 1510, schuldigen 18 fl. 90 tr. oft. 2B. c. s. e., in die Reaffumirung ber erefuti-ven öffentlichen Berfleigerung ber, bem Letteren gehörigen, im Geundbuche ber Berrichaft Auers. perg sub Urb. Dr. 157, Retti. Dr. 584 vortom-menten Realität, im gerichtlich erhobenen Schatjungsmerthe von 70 fl. oft. 28, gewilliget und gur Bornahme berfelben die Beilbietungstagfagungen auf ben 19. Dezember 1860, auf ben 21. Janner und auf ben 22. Februar 1861, jedesmal Bormittags um 9 Uhr in biefer Umtetanglei mit bem Unbange bestimmt worden, bag bie feilzubietenbe Reglitat nur bei ber letten Beilbietung auch unter bem Schapungewerthe an ben Meiftbietenben bintangegeben merbe.

Das Schähungsprototoll, ber Grundbuchsertraft und tie Ligitationebebingniffe tonnen bei biefem Gerichte in ben gewöhnlichen Umtoffunden eingefeben merben.

R. f. Begirteamt Mottling, als Gericht, am 13. September 1860.

Mr. 3399. 3. 2172. (1)

Bon bem t. f. Begirfsamte Mottling, als

Bericht, wird biemit befannt gemacht :

Es fei fiber bas Unfuchen bes Johann Schelto von Cemigh So. Dr. 32, gegen Martin Coupes Die Schagungsprototoll, ber Grundbuchert von Wertagha De. Rr. 45 , wegen aus bem Ber. Biener Pfund 20 Both, eine Lange von 7 traft und Die Ligitationsbedingniffe konnen bei biefem gleiche bdo. 10. Rovember 1858, 3. 4191, ichulbiSchuh 2 Boll und eine Breite von 4 Schuh Gerichte in ben gewöhnlichen Amtsflunden einge- gen 20 fl. 70 fr. 6. 2B. c. s. c., in die erefutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Bettern geborigen, R. f. Begirtsamt Genofetich, als Gericht, am im Granobuche Gut Smut sub gol. 151 et 164 portommenden Reolitaten, im gerichtlich erhobenen Schapungswerthe von 385 fl. D. 2B. gewilliget, und ur Bornahme berfelben Die exclutiven Teilbietungs. tagfatungen auf ben 24. Dezember 1860, auf ben 25. Banner und auf ben 25. Februar 1861, jedesmal Bormittage um 9 Uhr in biefer Umteranglei mit bem Unbange bestimmt worben, bag bie feilgubietenbe Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter dem Schapungswerthe an ben Defibietenben bintangegeben merbe

Das Schägungspietotoll, ber Grunt buchsertratt

R. f. Begirfsamt Möttling, als Gericht, am 15. Ceptember 1860.

3. 2134. (2) G dift

Bon tem f. t. Begirtsamte Bippach, als Ge-

richt, wird biemit befannt gemacht:

Es fei über tas Unfuchen ber Rirde Et. Da. nielis von Canabor, gegen Gimon Ufmar von Duple, wegen aus bem Bergleiche vom 5. August 1. 3, 3. 3263 , idultigen 100 fl. GM c. s. c. , in Die eretutive öffentliche Berfleigerung ber, dem Bentern Feilbietung jedoch auch unter Demielben an den Deift. gehörigen, im Grundbuche Maria Uml . Gult unter Doft. De. 10, Mettf, 3; 5, im gerichtlich erhobenen Schähungswertbe von 382 fl. 75 fr. ED. gewilliget, und gur Bornahme Derfelben Die Beilbietungetag: fagungen auf den 22. Dezember 1. 3., auf ben 26 Sanner und auf ben 23. Februar 1861, jedesmal Bormittags um 9 Uhr in leco ber Realitat mit bem Unbange bestimmt worben, bag bie feilgubietenbe Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Chagungswerthe an ben Meiftbietenden hintangegeben werte.

Das Edagungsprotofoll, Der Grundbuchs. extratt und die Bigitationsbeoingniffe fonnen bei Die fem Berichte in den gewöhnlichen Umtsftunden ein

gefeben merben.

R. f. Begirfsamt Bippach, als Beicht, am 13 Rovember 1860.

Mr. 4875 3. 2135. Difft.

Bon tem f. f. Begirtsamte Bippach, als Be

richt, wird biemit betannt gemacht :

Majer von Bippach, gegen Johann Premern von Porcibe Rr. 23, wegen aus tem Urtheile vom 21 Juli 1857, Nr. 33.10, und 3cffion vom 25. Fe-bruar 1859 icuteigen 289 fl. 80 fr. ö. 2B c. s. c. in bie eretutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Lettern gehörigen, im Grundbuche Berifchaft Bippach sub Utb. Rr. 863, Reft. 3. 45, Urb. Rr. 903, Reft. 3 222, Urb. Rr. 207, Reft. 417 und sub Utb. Rr. 186 vorfemmenben, im gerichtlich erbobenen Schabungewerthe von 1841 fl C. DR. gewilliget, und gur Bornahme berfelben bie Feilbie tungstoglabungen auf ben 22. Dezember 1860, auf ben 26. Janner und auf ben 23. Februar 1861, jedesmal Bormittags um 9 Ubr in toco ber Realitaten mit bem Unhange beffimmt worden, bag bie feitzubietenbe Realitat nur bei ber letten Beilbietung auch unter bem Edagungswerthe an ten Meiftbictenden bintangegeben merbe.

Das Echabungsprotofoll, ber Grundbuchbertratt und die Bigitationsbedingniffe tonnen bei Diefem Gerichte in ben gewöhnlichen Umfeftunden einge

feben merben.

R. f. Bezirteamt Bippach, als Gericht, am 13 November 1860

Mr. 3166. 3. 2139. E bift.

Bon tem f. f. Begirfeamte Landftrag, ale Bevom 11. Auguft 1860. 3. 2238, hiermit befannt wird im Radbange jum DieBamtlichen Goifte gemacht, bal in ber Erefutionsface ber Fron Julie Barbo von Ourtfele, gegen Martin Anguftin von Augustine, gur erften Zeilbietung ber, bemfelben geborigen Realutat fein Raufluftiger erfchienen ift, es bei ber sweiten auf ben 14. Dezember 1860 angeordneren Feilbietung verbleibt.

R. f. Begirfsomt Canbftras, als Gericht, am 16.

Movember 1860.

Mr. 10488 3. 2140. (2)

E bitt.

Bom gefertigten f. f. Begirfegerichte wird biemit befannt gemacht; Es fei aus Unlag ber von ber Frau Maria

Buanciigh, unn verebelichten gabiani von Laibad, ge. gen ben Mathias Schuffe iden Berlag und Maria Schuffe von Oberloquis, Bezirk Mönling, sub praes. 13. 3mi 1860, 3. 8272, ale forum contractis und überreichten Zahlungeouftrageflage, aus bem Schule. fdeine vem 21, Robember 1834 fculbigen Darlebens. forbering pr. 378 fl &Dt. ober 396 fl. 90 fr. 5. 28. rem Berlaffe bes Erftern über Autrag ber richtes Mottling, Berr Stefan Stubler aus Beroug ale Berlag. Rurajor bestellt, und bemfelben ber bieß fällige Zablungeauftrag zugestellt worden, wovon mit. telft gegenwärtigen Goiftes Die allfälligen Dathias Chutle'iden Erben und jonftigen Berlaginterreffenten gur Benehmungemiffenschaft in Reuntniß gefest werden.

St. f. ffart, beleg. Begirtogericht Laibach am 2 Angust 1860.

3. 2141 (2)

Das f. f. stadt, beleg. Bezirksgericht Laibach madt befannt :

Es habe über Unfuchen tes herrn Ludwig Bohm, Machtbabere ber Jojef Babornigg iden Erben, Die eres futive Reifbietung ber, bem Johann Ctoblar geborigen in Robes gelegenen, im Gunbbude Rempelt und Jamnigebef sub Urb. Dr. 31, Retif. Dr. 86, Tom. 1, Bol. 51, vorfommencen, im Ercentionemege auf 1996 fl. | Die brei Beilbietungetagfogungen auf ben 7. Januer, u. 1. Bigiefent Matting, all Giricht, am

22. Rovember 1832, 3. 13402, fouldigen 44 ft Bormittage von 9-12 Ubr biergerichte mit dem An-59 fr. fommt Roften bewilliget, und jur Bornahme berfelben bie brei Tagfagungen auf den 24. Dezem- nur bei ber briten Beilbietungstagfagung auch unter ber D. 3., ben 23. Januer und 22. Februar f. 3., im Berichistotale mit bem Unhange angeordnet, daß Die Realitat bei ber erften und zweiten Beilbietung nur um ober über ben Schatzungewerth, bei ber britten bietenden bintangegeben werde.

Das Gdagungsprotofoll, ber Grundbucheextraft und die Ligitationsbedingniffe liegen biergerichts gu Bebermanns Ginficht bereit.

R. f. flatt. Deleg. Begirtegerichi Laibach am 17. Oftober 1860.

9dr. 16230. 3. 2142. (2)

E bift.

Bon dem f. t. naot, Deleg. Begirtegerichte in Laibach wird biemit befaunt gemacht, baß am 13. Juli D. 3. Ignaz Ulrich Paufchet, Cobn des Jobann Paufchet und ber Maria Riller, ab intestato verftorben ift.

Da biefem Berichte unbefannt ift, welchen Der. fonen ein Erbrecht auf feine Berlaffenschaft guftebe, fo werden alle Diejenigen, welche bierauf aus was immer für einem Rechtegrunde einen Aufpruch gu machen gedenfen, aufgefordert, ibr Erbrecht binnen Ginem Babre, von bem unten gejetten Tage gerechnet, bet Diefem Berichte augumelben, und unter Ausweisung ibres Erbrechtes ibre Erbeerflarung einzubringen, wibrigenfalle die Berlaffenfchaft mit Benen, bie fich erbeerflart und ihren Erbrechtstitel ausgemiefen baben, verhandelt und ibnen eingeantwortet werden murde. Unter Ginem wird eröffnet, daß Dr. Orel als Rurator ber unbefannten Erben bestellt wurde.

R. P. fraot, Dileg. Begirfegericht Latbach am 7.

Rovember 1860.

3. 2143. (2) Nr. 16601

EDIE.

Bon tem gefertigten f. f. Begirfegerichte wird bie.

mit befannt gemacht :

Es fei in ter Exclutioneführung ber f. f. Si nangprofurature Abtheilung bier, nomine bes boben f. f. Aerare, gegen Loreng Defdmann von St. Beit, poto. fculvigen Bebubrenruditanbes pr. 28 ft. 656 100 fr., in die exclutive Beilbietung ber gegnerifden, im Grundbuche ber Berifchaft Connegg sub Urb. Dr. 372, Reft. Dr. 284 vorfommenben, gerichtlich auf 796 ft. bewertheten Realitat bewilliget, und in beren Bornahme bie brei Feilbietungstagfagungen auf ben 24. Dezember b. 3., auf ben 23. Janner und auf ben 22. Februar f. 3., jedesmal Bormittage von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit bem Unhange beffinmt worden, baß bie gedachte Realiat nur bei britten Teilbietungetagfagung auch unter bem Schägungewerthe hintangegeben werbe.

Das Schägungsprotofoll, Die Ligitationebeding. niffe und der Grunebuchsextratt fonnen täglich bier:

amis eingeseben werden.

R. f. ftaot. deleg. Begirfegericht Laibach am 13. November 1860.

3. 2144. (2) Mr. 16739 Editt.

Bon dem gefortigten f. t. Begirfegerichte wird

biemit befannt gemacht:

Es fei in ber Exefutionefubrung bes frn. Frang Terinit von Laibad, gegen Manbaus Poznit von Bifofu, wegen aus bem gerichtlichen Bergleiche vom 17. April 1. 3., 3. 5493, foulrigen 60 fl. c. s. c., Die exetutive Feilbietung ber gegner'ichen, im Grand. budje Aueriperg sub Urb. Rr. 472 vorfommenden, gerichtlich auf 904 ft. 80 fr bewertheten Realitat bewilliget, und ju beren Bornahme Die brei Teilbietungs. tagjagungen qui ben 7. Januer, ben 6. Februar und ben 8. Darg f. 3., jedesmal von 9 bis 12 Uhr biergerichte mit tem Unhange bestimmt worden, bag bie gedachte Realitat nur bei ber britten Beilbietungetag. fagung auch unter dem Schägungewerthe hintangegeben werbe.

Das Schäfungsprotofoll, Die Ligitariensbeding. Abbandlunge, Infang, nämlich Des f. f. Bezirfoger niffe und ber Grundbuchbertraft tonnen taglich bier. anus eingejeben merten

R. f. ftabt. veleg. Begirtegericht Laibach am 16. November 1860.

Bom geferrigten f. f. Bezirkogerichte wire hiemit 3. 2145. (2)

befannt gemacht :

Es fei in ber Er. futionsführung bes Johann Tome von Podgora, gegen Gebaffian Tome von Ramnagoriga , bergeit unbefannten Aufenthaltes, burch ben Curator ad actum Brn. Dr. Rudolf, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. Mars 1. 3., 3. 7133, jouldigen Renforderung pr. 57 fl. 55 fr. c. s. c., die exclutive Feilbietung der gegner ichen, im Grund- buche des Domkaputels Laibach sub Urb. Nr. 5, Reft. Mr. 22 vorfommenten, gerichtlich auf 200 fl. bemer. ibeten Realitat bewilliget, und ju beren Bornabme and the analysis of the state o

Dr. 4876. | bewertheten Salbbube, wegen aus bem Urtheile vom ben 6. Bebruar und ben 8. Darg f. 3., jedesmal bange bestimmt worben, bag bie gedachte Realität dem Schätzungewerthe bintangegeben werde.

Das Schäpungsprotofoll, Die Ligitationebeding. uiffe und ber Grundbuchsertraft fonnen täglich biers

amte eingesehen werben.

3. 2155. (2)

R. f. ftatt.sbeleg. Begirtegericht Laibach am 17. November 1860.

3. 2146. Nr. 17051. Cobil til

3m Rachbange jum biegamtlichen Goifte vom 4. September 1. 3., 3. 12741, und jenem vom 22. Oftober 1. 3., 3. 15502, betreffend bie Erefutions, führung ber Bormunofchaft ber minderi, Filomena Rleindienft, gegen Unton Sching von Iggeorf wird befannt gemacht, rab, nachtem gu ter auf beute anges ordneten 2. Feilbietungstagfagung fein Raufluftiger ericbienen ift. am 21, Dezember 1. 3. neuerbings gur britten Beilbietung gefdritten werben wirb.

R. f. fatt. beleg. Begirfegericht in Loibach om

21. Rovember 1860.

Nr. 5828. Editt.

Bon bem f. t. Begirtsamte Stein , als Be-

richt, wird biemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes f. t. Steueramtes Stein, nom. bes boben Merars, gegen Balentin Plevel und Konforten von Bariche, wegen on Steuerund Grundentlaftungegebühr ichuldigen 155 fl. 31, fr. ö. 2B. c. s. c., in Die eretutive öffentliche Ber- fleigerung ber, bem Lettern geborigen, im Grunde buche Eberperau sub Urb. Rr. 19, 1911, 1912, 1913 vortommenden Realitaten, im gerichtlich erbobenen Schätzungewerthe bon 910 fl. 33 tr. öfterr. Bahrung, gewilliget und gut Bornahme berfele ben Die brei" Feilbretungstagfabungen auf ben 25. Janner, auf Den 25. Februar und auf Den 3. Upril 1861, jedesmal Bormittags um 9 Uhr in ber Berichtsfänglei mit bem Unbange beffimmt worden , bag die feilgubietende Realitat nur bei ber letten Zeithietung auch unter bem Schapungswerthe an fen Meiftbietenben bintangegeben merbe.

Das Chagungsprotofell, ber Grundbuchsertraft und die Bigitationsbedingniffe fonnen bei Diefem Werichte in ben gewöhnlichen Umteffunden eingeseben

merden.

R. f. Begirfsamt Stein, ale Gericht, am 17. Rovember 1860.

3. 2156 Dir 5747. Ebitt.

Bon bem f. t. Begirtsamte Stein, als Gericht, wird biemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes t. f. Steueramtes Stein, nom. Des boben Merais, gegen Dathias Shebul von Gomes, wegen aus bem fleueramtlichen Muditantsausweise too. 30. Juni 1. 3. schuldigen 139 fl. 71 fr. oft. WB. c. s. c., in Die erefutive öffentliche Versteigerung ber, bem Lettern gehörigen, im Grunobuche Schernbuchel sub Urb. Dr. 99 vortommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schatjungswerthe von 1131 fl. 21/g tr. CDl. gewilliget, und jur Bornahme berfelben bie brei Beilbietungstage fabungen auf ben 23. Janner, auf ben 23. Februar und auf ben 23. Mar; 1861, jebesmal Bormittags um 9 Ubr in Der Berichtstanglei mit dem Unbange bestimmt morben , bag tie feitzubietenbe Realitat nur bei ber let ten Beilbietung auch unter bem Schapungewerthe au ben Meiftbietenden hintangegeben merbe.

Das Odagungsprotofoll, Der Grunobucherriatt und die Ligitationsbedingniffe fonnen bei biefem Gerichte in ben gewöhnlichen Umteftunden einger

feben werben

R. f. Begirteamt Stein, als Gericht, am 15. Rovember 1860.

Dr. 5683 3. 2157. (2)

Bon bem f. f. Begirfsamte Stein, als Bericht, wird bem Frang, Bartholoma, Primus, Balentin und Der Maria Unna Profer, gebornen Laupetigb unt befannten Aufenthaltes und teren unbefannten Erben

Es habe Johann Gallocher von Manneburg, wider diefelben bie Rlage auf Berjahit und Erlofden. erflarung mibrerer Zabularfage, sub praes. 9. 900 vember 1860, 3. 5683, bieramts eingebracht, worüber jur erdentlichen mundlichen Berhandlung bie Zag' jogung auf ben 6. Darg 1861 Fruh 9 Uhr ange' ordnet, und ten Weflagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Serr Unton Rronabethvogel, P. f. Motar von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Roften bestellt wurde.

Deffen werben biefelben ju bem Ende verffanbiget, Daß fie allenfalls zu rechter Bett feibft zu ericheinen, obet fich einen andern Gadwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, witrigens biefe Rechtsfache mit bem aufgeftellten Rarator verhandelt merben wird.

R. t. Begirtsamt Stein, als Gericht, am 10. Revember 1860.